

Hettich

So schläft Europa

Dienstag, 29.03.2016

Nach den Marktstudien über die Nutzung von Küchen und Bädern hat Hettich, Hersteller von Möbelbeschlägen, jetzt einen Blick in 100 Schlafzimmer geworfen. Insgesamt nahmen nach Unternehmensangaben 102 Endkunden an der Befragung teil, 65 davon stammen aus Deutschland, der Rest aus Italien, Frankreich, Schweden und Indien. Der Großteil der Befragten war zwischen 20 und 50 Jahren alt. Das Schlafzimmer ist, konstatiert Hettich in einer Pressemitteilung, nicht nur der Raum, "in dem die meiste Zeit zu Hause verbracht wird", sondern auch der, "in dem neben der Küche der meiste Stauraum benötigt wird". Umso wichtiger sei es also, "dass man sich in diesem Raum rundum wohlfühlt". Dazu würden nicht zuletzt Möbelbeschläge beitragen, wie die Antworten der Befragten zeigten. Im Durchschnitt sind die Schlafzimmer der Befragten 17 qm groß und meist mit einem freistehenden Kleiderschrank, einer Kommode, einem Bett mit Lattenrost und zwei Nachttischen ausgestattet. Das Durchschnittsalter der betrachteten Möbel betrug neun Jahre. Etwa 50% der Befragten sind bereits mit ihren vorhandenen Möbeln umgezogen. Der Ab- und Wiederaufbau bereitete ihnen kaum Probleme.

Stauraum nicht nur für Kleidung

In den Kleiderschränken und Kommoden der Umfrage-Teilnehmer lagern nicht nur Kleidung, Unterwäsche, Socken, Bettwäsche und Handtücher, sondern auch Schuhe, Schmuck, Kosmetika, und selbst Musikinstrumente, Sportgeräte und Büromaterialien werden dort aufbewahrt. Die Möbel müssen also vielseitigen Anforderungen gerecht werden. Häufig sind weder Kleiderschränke noch Kommoden mit einer Innenorganisation ausgestattet. Hier besteht deutliches Potenzial um die Nutzerfreundlichkeit zu erhöhen.

Auch die Betten müssen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden: In ihnen wird gelesen, Fernsehen geschaut, gefrühstückt und gelernt. Bei diesen Aktivitäten macht eine Verstellmöglichkeit des Bettes durchaus Sinn. Daher steht, so Hettich, ein verstellbares Bett hoch auf der Wunschliste für das Traumschlafzimmer der Befragten.

Die Befragten sind mit ihrem derzeitigen Schlafzimmer durchaus zufrieden, nur 24% gaben an, unzufrieden zu sein. Als Hauptgrund für die Unzufriedenheit wurde fehlender Stauraum angegeben.

[zum Seitenanfang](#)